

Ortsgemeinde



Sippersfeld

A photograph of a pond surrounded by trees with vibrant autumn foliage in shades of yellow, orange, and red. The sky is blue with light clouds. In the background, a small building is visible. The pond reflects the trees and sky.

SIPPERSFELDER *Herbstblatt*

Q4 | 2024

Berichte, Infos und Termine
aus Gemeinde, Gruppen und Vereinen

www.sippersfeld.de

SIPPERSFELD



Sippersfeld liegt am Übergang des Pfälzerwaldes zum Nordpfälzer Bergland.

Die Landschaft ringsum ist geprägt von Wald und Wiesen, Tälern und Höhen.

Fast 1.100 Einwohner wohnen hier. Es gibt einen alten Ortskern und einige Erweiterungsgebiete, frühere Neubaugebiete.

In der Ortsmitte steht die evangelische Kirche und prägt das Ortsbild von weitem. Die Grundschule und der Kindergarten haben überregionale Bedeutung.

Viele Vereine zeugen von dem Engagement der Bewohner.

INHALT

Am Retzbergweiher, im Herbst	1
Editorial, der Sippersfelder	3
Sippersfelder ...	4
Kommunalwahl 2024	6
Ortsbürgermeister Jürgen Heiler	8
1. Beigeordnete Jutta Selzer	11
2. Beigeordnete Nastasia Daub	12
3. Beigeordneter Sascha Schläfer	13
Kalender Q4 2024	14
Dietmar-Hirschel-Stiftung	16
Zustiftungen und Spenden	18
Die Theatergruppe	20
Ein Sippersfelder in Amerika	22
Bürgersprechstunde	24
Jan Kolb, unser Gemeindearbeiter	26
Glasfaser in Sippersfeld	27
„Die letzte Seite“	28

SCHREIBWEISE

In diesem Gemeindebrief verzichten wir im Fließtext auf die gendergerechte Schreibweise mit Doppelpunkt oder ähnliche Satzzeichen. Sollte das generische Maskulin genutzt werden, gilt die Bezeichnung für jede Person jeglichen Geschlechts und Identität. Diese Entscheidung wurde aus Gründen der Lesbarkeit getroffen und soll keinesfalls diskriminierend oder ausgrenzend wirken. Alle Mitglieder unserer Gemeinde sind uns gleichermaßen wichtig und willkommen!

SIPPERSFELDER



Mit KI erstellt - 21.8.2024 um 23:50

Liebe Leser und Leserinnen,

ein neuer gedruckter "Gemeindebrief" zu Zeiten des Digitalen Wandels? - Ist Facebook, Instagram, Website oder Youtube nicht viel besser geeignet, um das Neuste schnell unter die Leute zu bringen? - Und wie nachhaltig ist es denn heutzutage, etwas Gedrucktes in Umlauf zu bringen?

Die gedruckte Form soll alle Bürger erreichen. Und vielleicht wird so ein gedruckter Gemeindebrief, liegt er erstmal auf dem Couchtisch oder an einem anderen Ort, auch gerne noch ein zweites oder drittes Mal in die Hand genommen und studiert.

Schwierig war die Wahl des richtigen Namens. "Gemeindebrief" steht in Konkurrenz zur Kirchengemeinde. Gesucht war ein eigenständiger Name, mit einer hohen Identifikationsbereitschaft für jeden Leser. Herausgekommen ist der "*Sippersfelder* ...". Näheres dazu in diesem Heft.

Jetzt freuen wir uns, dass die erste Ausgabe pünktlich fertig wurde und darauf wartet, gelesen zu werden.

Viel Freude bei der Lektüre!



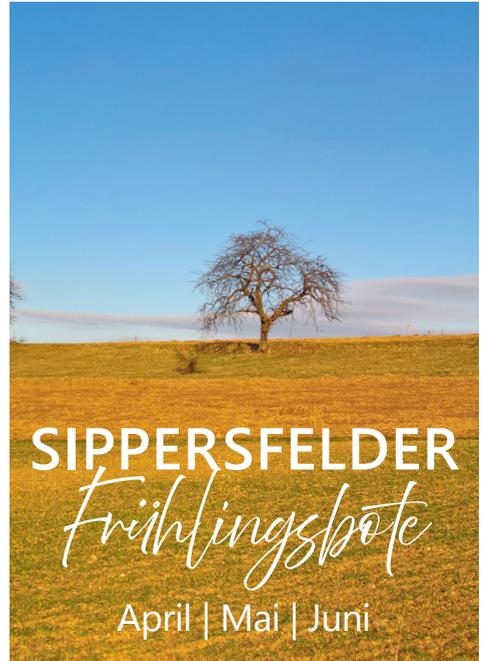
REDAKTION

Sophie Bechberger



REDAKTION

Hanns Löwenstein



SIPPERSFELDER

Informationen rund um Sippersfeld

MOTIVATION

Ein Dorf mit knapp 1.100 Einwohnern ist eine Gemeinschaft, die umso besser funktioniert, je mehr man voneinander weiß, Anteil nimmt und sich selbst in die Gemeinschaft einbringt.

Der Gemeindebrief soll also informieren, zum Mitdenken anregen und zur Mitarbeit einladen.

Zielgruppe sind alle Einwohner von Sippersfeld, Alteingesessene wie Neubürger.

INHALTE

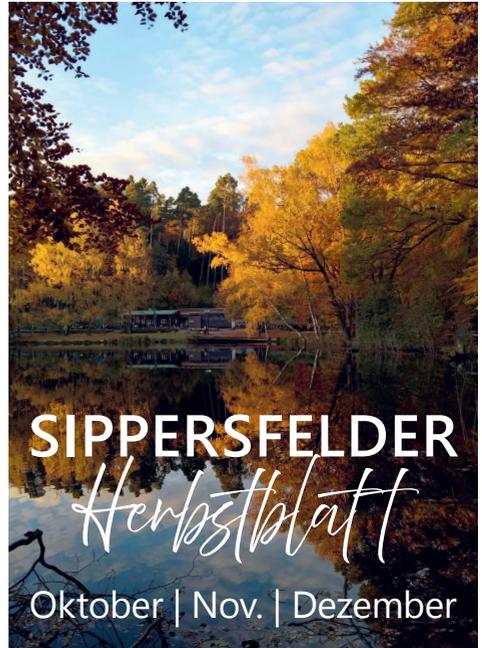
- Wir wollen über aktuelle Themen im Gemeinderat berichten und Hintergrundinfos vermitteln. Damit soll die Arbeit des Gemeinderates transparent werden.
- Wir wollen aus der Geschichte von Sippersfeld berichten und unter anderem ortstypische Bezeichnungen wie Kipp, Brühlwiese, Ölberg usw. erläutern.
- Zu jeder Ausgabe tragen wir aktuelle Termine zusammen. Hier sind wir auf die Mitarbeit der Vereine angewiesen. Bitte den Redaktionsschluss im Auge behalten.
- In Sippersfeld gibt es viele Gruppen und Vereine. Wir möchten gerne alle vorstellen und ihnen eine Plattform für Berichte und Einladungen bieten.



SIPPERSFELDER

Sommerwind

Juli | August | September



SIPPERSFELDER

Herbstblatt

Oktober | Nov. | Dezember

REDAKTION

- Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Termine und Redaktionsschluss stehen auf der Rückseite. Zu spät eingereichte Artikel oder Termine können nicht berücksichtigt werden.
- Die Arbeit der Redaktion und die Verteilung erfolgen ehrenamtlich. Druckkosten und Software-Lizenzgebühren belaufen sich auf ca. 1.500 € pro Jahr.
- Zur Redaktion gehören Sophie Bechberger und Hanns Löwenstein. Die Kontaktdaten der Redaktion stehen auf der Rückseite.
- Natürlich wird der *Sippersfelder* unter www.sippersfeld.de auch online zur Verfügung stehen.
- Gerne können Beiträge eingereicht werden. Die Redaktion wird dann über die Veröffentlichung und Termine entscheiden. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen oder zu überarbeiten. Das Gleiche gilt für das Bildmaterial.
- Wir haben einen hohen Anspruch an eine nachhaltige redaktionelle Arbeit, die eine langfristige, positive Auswirkung auf unser Dorf und auf alle, die darin leben, haben soll. Apropos Nachhaltigkeit: Der *Sippersfelder* wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und wir entrichten eine freiwillige CO₂-Abgabe.
- Wir sind sehr an Leser-Feedback interessiert. Wir wissen: Kritik ist kostenlose Beratung. (red.)



aus dem Wahlflyer der FWG - Freie Wählergruppe Sippersfeld e.V.

ORTSBÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHL

Die Kommunalwahl am 9. Juni 2024 hat einige Veränderungen im Gemeinderat von Sippersfeld ergeben. Die konstituierende Sitzung fand noch vor der Sommerpause am 12. Juli 2024 statt.

WAHL DES ORTSBÜRGERMEISTERS

Jürgen Heiler (WMG) wurde mit 74.6 % zum Ortsbürgermeister gewählt. Robert Claußen (FWG) erreichte 25.4 %. Die frühere Ortsbürgermeisterin Martina Lummel-Deuschle (FWG) hatte nicht erneut kandidiert.

GRATULATION UND GUTE WÜNSCHE

Jürgen Heiler übernahm als 1. Beigeordneter des vorherigen Gemeinderates bereits mehrmals die Rolle des Stellvertretenden Bürgermeisters. So können wir davon ausgehen, dass ihm die Geschäftsfelder des neuen Amtes bereits etwas vertraut sind. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen ihm eine gute Wahrnehmung der zukünftigen Herausforderungen und eine gute Hand in der Führung aller Gemeindebelange. (red. hl)



aus dem Wahlflyer der W.M.G. - Wir. Machen. Gemeinsam. - Wählergemeinschaft

Freie Wählergruppe **Stimmen**

1	Martina Lummel-Deutsche	393
2	Robert Claußen	357
3	Dieter Krieg	339
5	Andreas Dech	315
8	Heiko Semsch	286
10	Inge Molter	237
6	Dr. Detlef Schmiemann-Link	206
4	Hanno Klingenschmitt	175
7	Walter Krauß	168
11	Christel Hüniger	124
9	Andreas Schuler	115

Wir.Machen.Gemeinsam. **Stimmen**

1	Jürgen Heiler	824
2	Jutta Selzer	778
4	Nastasia Daub	627
5	Thomas Keller	566
8	Sophie Bechberger	504
3	Sascha Schläfer	498
9	Christopher Dech	472
6	Eva-Maria Völker-Kapp	465
11	David Steuerwald	372
7	Ralph Frühbeißer	347
14	Kai Rech	289
13	Johann Gottfried Löwenstein	279
10	Anett Ravené-Arnsberg	244
12	Markus Arnsberg	242
15	Swen Hoffmann	226
16	Steven Scherne	216

MITGLIEDER IM ORTSGEMEINDERAT

Für den Gemeinderat waren 16 Mitglieder zu wählen. Zwei Listen standen zur Wahl. Die WMG stellte 16 Kandidaten auf, die FWG 11 Kandidaten, bei doppelter Nennung der Listenplätze 1-3. Für den Gemeinderat erzielte die FWG mit 28,1 % der Stimmen 4 Sitze und die WMG mit 71,9 % der Stimmen 12 Sitze.

WAHLERGEBNIS

Die Listen sind nach der Stimmenanzahl absteigend sortiert. In der ersten Spalte stehen die ursprünglichen Listenplätze. Kandidaten mit einem Sitz im Rat sind farblich hinterlegt. Jürgen Heiler (WMG) trat als Bürgermeister von seinem Sitz im Rat zurück, Anett Ravené-Arnsberg ist für die WMG nachgerückt.



Ortsbürgermeister Jürgen Heiler, WMG

INTERVIEW MIT DEM NEUEN ORTSBÜRGERMEISTER

Jürgen Heiler, 1970, verheiratet mit Stefanie, Tochter Maria.

AUSBILDUNG UND BERUF

Nach der Hauptschule folgte die Handelsschule, mit Fächern wie Buchhaltung und Fachrechnen. Nach der mittleren Reife begann die Ausbildung zum Bankkaufmann in der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG. Hier fiel er zwar als "Einzigster ohne Abitur" auf, konnte aber umso mehr mit dem in der Handelsschule erworbenen Fachwissen glänzen.

Bei der Bayerischen Hypo blieb er 14 Jahre. Dann folgte für 8 Jahre die VR-Leasing in

Eschborn, bevor sich ein 6-jähriger Abschnitt bei der Bank für Kirche und Diakonie anschloss, wo er den Bereich Pfalz und Saarland neu aufbauen durfte. Besonders geprägt hat ihn diese Zeit, weil die Finanzdienstleistungen nun weniger im wirtschaftlichen, als vielmehr im sozialen und kirchlichen Sektor erfolgten. Zu seinen Geschäftspartnern gehörten Krankenhäuser, Seniorenheime, Werkstätten für behinderte Menschen und kirchliche Verwaltungen. Dort sammelte er u.a. erste Erfahrungen mit der Gründung von Genossenschaften

und Stiftungen. Seit 2014, also auch schon wieder vor 10 Jahren, ist er nun "zurück in der Wirtschaft" bei der akf-Bank, das ist die Hausbank von Vorwerk. Viele kennen Vorwerk über die Produkte Kobold oder Thermomix. Hier ist er weniger für die Finanzierung dieser Produkte, sondern mehr als Finanzierungspartner für Industriekunden im Saarland und in Rheinland-Pfalz verantwortlich und arbeitet weitgehend aus dem Homeoffice.

Ob er nochmal diesen beruflichen Weg einschlagen würde oder jemandem dazu raten könne, darüber ist er sich nicht sicher. Heute erfolgt das Bankgeschäft vor allem online, die Beratung übernimmt die KI (künstliche Intelligenz) und im Vordergrund der Bankgeschäfte steht mehr der Verkauf von Finanzprodukten, als die persönliche Beratung.

SIPPERSFELDER

Früher gehörte er zum Spielmannszug und spielte Querflöte. Hier begann vielleicht auch seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Nach einiger Zeit wurde er Jugend-

vertreter des Spielmannszuges. In Sippersfeld kaum verwunderlich, kam er mit 16 Jahren zu dem Straußborsch und war später auch Kerweparre. Später gehörte er auch dem Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde an und absolvierte eine Ausbildung zum Lektor und kirchlichen Fundraiser.

KOMMUNALES ENGAGEMENT

Von 1994 bis 2004 gehörte er dem Gemeinderat an, davon fünf Jahre als 2. Beigeordneter bei Bürgermeister Ingo Zuspann. Aus dieser Zeit ist ihm besonders das Vorhaben Mülldeponie Breunigweiler in Erinnerung, das gemeinsam abgewendet werden konnte. Er erinnert sich noch genau, als er 2018 angesichts der Erschließung des Baugebietes in der Kirchstraße, quasi in seiner Nachbarschaft, das Bedürfnis verspürte, erneut politisch tätig zu werden und für mehr Information und Transparenz eintreten wollte. Zusammen mit Reinhold Rech, Ortwin Buhrmann, Siegbert Daub, Gerold Siebecker, Jutta Selzer, u.a. gründete er daraufhin die W.M.G. und ist seitdem ihr 1. Vorsitzender. >

Seit der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 haben wir einen neuen Ortsbürgermeister und einen neu zusammengesetzten Gemeinderat. Von den 16 Ratsmitgliedern wurden sieben, also fast die Hälfte, zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt.

Sicher kennt nicht jeder in Sippersfeld alle Ratsmitglieder. Deshalb werden wir alle nach und nach zu Wort kommen lassen. Wir denken, dass es für alle Zugezogenen interessant sein wird, den Gemeinderat kennenzulernen. Aber auch für alteingesessene Sippersfelder dürfte die eine oder andere Information interessant und neu sein.

In dieser Ausgabe stellen wir den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten vor. In den nächsten beiden Ausgaben wenden wir uns sukzessive den anderen Ratsmitgliedern zu.



REDAKTION

Sophie Bechberger



REDAKTION

Hanns Löwenstein

KOMMENDE HERAUSFORDERUNGEN

Was soll er alles aufzählen? Zur Zeit verbringt er die Abende und Nächte im Aktenstudium. Einige Anliegen sprudeln aus ihm heraus:

- Das Neubaugebiet auf der Bühne liegt brach. Die Gemeinde hat die Grundstücke erworben, immense Ausgaben kommen noch auf uns zu. Die Umsetzung ist ungewiss. In der aktuellen Konjunktur wird es immer schwerer, Käufer zu finden.
- Die Finanzlage des Ortes ist angespannt, der Haushalt nicht ausgeglichen. Die Erhaltung und Sicherung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist die große Aufgabe, nur so können wir unsere Selbständigkeit erhalten.
- Die Planungen zum neuen Windpark am Ölberg nehmen konkrete Züge an. Die Verhandlungen laufen vielversprechend. Es wäre ein Segen, wenn es dazu kommt und dem Ort für die Zukunft eine finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht.
- Das Geruchsproblem in der oberen Hauptstraße muss gelöst werden. Anwohner haben in den letzten Jahren Geruchsprotokolle angefertigt. Für sie ist klar: Sobald die Fäkalien von der Retzberghütte in die Sippersfelder Kanalisation eingeleitet werden, stinkt es erbärmlich in der Straße und in den Häusern.
- Gibt es eine Chance für einen Dorfladen? Vielleicht einen genossenschaftlichen Ansatz oder einem Automatenladen?
- Der Hangrutsch am Sportplatz muss endlich gesichert werden. Von welcher Seite kann es einen Zuschuss geben?

■ Die Gemeinde hat viele Gebäude. Wie sollen sie in Zukunft sinnvoll genutzt werden, welche Kosten sind vertretbar, von welchen Gebäuden wird man sich trennen müssen?

■ Wie sieht in Zukunft die ärztliche Versorgung in Sippersfeld aus? Noch gehört Sippersfeld zu den wenigen Dörfern mit einer eigenen Arztpraxis.

MOTTO

Da muss er nicht lange nachdenken: "Wir machen es gemeinsam". Angesichts der Fülle an Aufgaben, ist das anders nicht zu bewältigen. Dass das auch der Name der Wählergemeinschaft ist, die er mit gegründet hat und für die er vor 5 Jahren in den Gemeinderat gewählt wurde, dürfte niemanden stören. Man spürt ihm an, dass er es wirklich so meint und nicht nur als eine Floskel benutzt.

EHRENAMT

Das Interview führten wir während der Bürgersprechstunde. Mit dabei hatte er zwei Kisten mit Akten und Unterlagen, in die er sich Abend für Abend nach seinem Arbeitstag ehrenamtlich einarbeitet und nun dabei hat, falls niemand in die Bürgersprechstunde kommt. Die Realität holt ihn ein. Vieles, was man sich vorgenommen hat leidet, unter den faktischen Verhältnissen.

Wir fragen, wie er das durchhält und wie seine Familie sein ehrenamtliches Engagement kommentiert. Er lächelt und sagt, das sei schwer. Er versuche die Sonntage frei zu halten und mal an einem Tag keine Mails zu lesen.

Seine Familie gibt ihm Rückendeckung - aber er weiß auch, dass er ihr gerade viel abverlangt (red. hl)



1. Beigeordnete Jutta Selzer, WMG

1. BEIGEORDNETE JUTTA SELZER

Jutta, eine gebürtige Sippersfelderin, hat ihr ganzes Leben in ihrem geliebten Heimatort verbracht, abgesehen von einem dreijährigen Abstecher nach Kaiserslautern, der sie dennoch nah an ihren Wurzeln hielt.

Geboren im Jahr 1966, hat sie sich schon früh für die Biologie begeistert und dieses Fach schließlich auch studiert. Für Jutta war es das Traumstudium. Sie betont, dass Biologie ein sehr breites Feld ist, das viele berufliche Wahlmöglichkeiten bietet, was oft unterschätzt wird. Nach ihrem Studium arbeitete Jutta zunächst in der Landespflege, bevor sie vor 26 Jahren in den Pharma-Außendienst wechselte. Als Klinikreferentin hält sie Vorträge und stellt dem Fachpersonal Medikamente sowie deren Wirkungen und Wechselwirkungen vor.

Juttas Engagement für ihre Gemeinde begann schon früh in der örtlichen Bücherei, wo sie bereits vor ihrem Studium Büchereidienst leistete. Später spielte sie lange Zeit Volleyball im Sportverein und erinnert sich mit strahlenden Augen an diese Zeit. Die Volleyballmannschaft war eine ganz tolle Gruppe, die auch privat viel unternahm und viele Ausflüge machte, sagt sie. Mit den Pfrimmtal Hobbyisten nahm sie an zahlreichen Kerweumzügen teil.

In Ihrer ersten Wahl trat Jutta parteilos für die SPD an. Für diese kam sie 2001 als Nachrückerin in den Gemeinderat und war bis 2014 aktiv. Vier Jahre später wollten die ehemaligen SPD Ratsmitglieder eine weitere Fraktion in den Gemeinderat bringen, die W.M.G. wurde ins Leben gerufen und Jutta ist eines der Gründungsmitglieder.

Wir fragen sie, was sie immer noch motiviert, im Ortsgemeinderat zu sitzen. Denn sicherlich kann aus den verschiedensten Gründen nicht alles umgesetzt werden, was man sich wünscht und ob das nicht auch frustrierend sei. Sie antwortet: »Frust ist keine Option.« Man könne im ersten Moment frustriert und enttäuscht sein, aber dann müsse es weitergehen im Sinne der Ortsgemeinde und ihrer Einwohner.

Sie erinnert sich noch gut an ihre Zeit im Gemeinderat, in der die SPD keine Mehrheit hatte und es sehr schwierig war, aus der Minderheit heraus etwas zu bewegen. Jutta ist sich der großen Erwartungen bewusst, die mit einer Wahlmehrheit einhergehen. Sie freut sich auf die kommende Zeit.

Jutta setzt sich stets für ihre Gemeinde und ihre Mitmenschen ein. Ihre positive Einstellung und ihr unermüdlicher Einsatz machen sie zu einer wertvollen Stütze für Sippersfeld.(red. sb)



2. Beigeordnete Nastasia Daub, WMG

2. BEIGEORDNETE NASTASIA DAUB

Nastasia (26) trägt ihren Namen, weil ihre Eltern kurzerhand den Anfangsbuchstaben von "Anastasia" wegließen. Ihrem Vater aus Sippersfeld klang der Vorschlag ihrer Mutter aus Moskau einfach zu russisch. Sie lacht, als sie das erzählt.

Als sie sich nach dem Abitur zunächst für ein Studium der Sozialinformatik entschied, war Ihre Stimmung nicht so heiter. Nach zwei langen Wochen wechselte sie zu Betriebswirtschaftslehre (BWL), was ihr mehr Freude bereitete. BWL liegt offensichtlich in der Familie, denn ihre Eltern haben beide ebenfalls BWL studiert. Seit Oktober arbeitet Nastasia in ihrem ersten Job bei Accenture, wo sie SAP implementiert. SAP ist eine Software zur Steuerung von Geschäftsprozessen. Ihr erstes Jahr im Berufsleben hat ihr Spaß gemacht, beson-

ders die organisatorischen Aufgaben und die Projektkoordination, die sie aktuell übernimmt. In diese Richtung möchte sie sich weiterentwickeln, denn Organisation ist ihre Leidenschaft. Nasti arbeitet dort in einem internationalen Team, was schon immer ihr Wunsch war.

Ihr Engagement verdankt sie zu einem großen Teil ihrem Vater, der im Dorfleben sehr aktiv war. Er nahm sie schon früh mit auf Vorstandssitzungen und zeigte ihr die Bedeutung von Gemeinschaft. Seit sie 16 Jahre alt ist, gestaltet sie bei den Straußborsch die Kerwe mit, was dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum markiert. In ihrer ersten Legislaturperiode im Gemeinderat arbeitete sie zusammen mit ihrem Vater, was beiden große Freude machte. Fast wäre es nicht dazu gekommen, denn Nastasia war zunächst skeptisch, ob sie zur Wahl antreten sollte. Den entscheidenden Motivationsschub gab die Schließung des Jugendraums, den sie als Verlust für die Dorfjugend empfand. Sie wollte die Jugend auf politischer Ebene vertreten. Zu diesem Zeitpunkt war sie 21 Jahre alt.

»Manchmal müssen unkonventionelle Wege gegangen werden, um etwas bewegen zu können«, antwortet sie prompt, als wir sie nach ihrem Motto fragten. Ihre Aussage betont die Bedeutung von Kreativität und Mut, um Veränderungen herbeizuführen.

Besonders erwähnenswert findet sie noch ihren »ganz lieben Freund« Johannes Huber. Er wurde 2023 zum 1. Vorsitzenden des Sportvereins gewählt – in das Amt, das zuvor Nastis Vater bekleidete. Sie ist froh, einen so engagierten Partner an ihrer Seite zu haben, mit dem sie sich in ihrem Heimatort vielfältig einbringen kann. Die beiden sind im November auch gemeinsam auf der Theaterbühne zu sehen. (red. sb)



3. Beigeordneter Sascha Schläfer, WMG

3. BEIGEORDNETER SASCHA SCHLÄFER

Sascha, geboren 1986, stammt aus einer Sipersfelder Familie und ist tief im Ort verwurzelt. Mit seinem Master-Abschluss in Landwirtschaft und Umwelt hat er sein lang gehegtes Ziel erreicht und nutzt sein Wissen nun in der Produktentwicklung und im technischen Marketing. Hierbei entwickelt und testet er Herbizide für den Getreideanbau, untersucht und demonstriert deren Wirkung und vermittelt sein Produkt durch detaillierte technische Informationen an die Zielgruppe.

Seine Arbeit bereitet ihm große Freude, auch wenn er bedauert, dass Herbizide oft negativ wahrgenommen werden. Der Boden ist schließlich das wertvollste Gut der Getreidebauern und muss gesund und fruchtbar sein.

Er arbeitet an neuen Lösungen und Strategien,

für die Effizienz und Nachhaltigkeit im Getreideanbau, sodass die Landwirtschaft sowohl produktiv als auch umweltfreundlich bleibt.

Er ist nicht nur beruflich in der Landwirtschaft engagiert, sondern auch leidenschaftlicher Landwirt im Nebenerwerb. Diese Tätigkeit ist für ihn keine Arbeit, sondern ein willkommener Ausgleich zum Büroalltag.

Da er in die Landwirtschaft hineingeboren wurde und es nicht anders kennt, ist sie für ihn eine Herzensangelegenheit und ein natürlicher Teil seines Lebens. Obwohl die langen Tage oft anstrengend sind, gibt ihm die Arbeit viel zurück, sagt er. Das merkt man ihm an, wenn er mit Begeisterung davon berichtet. Die Frage, ob er sich nochmal für diesen Weg entscheiden würde, beantwortet er - wenig überraschend - mit einem klaren Ja.

Auch das Dorfleben kommt nicht zu kurz. Seine aktive Teilnahme begann im Sportverein mit Fußball. Seit 2019 engagiert er sich politisch und setzt sich im Gemeinderat ein - jetzt in seiner zweiten Legislaturperiode.

Besonders am Herzen liegt ihm die tatsächliche Umsetzung der Themen, die auf der Agenda stehen. Für ihn sticht kein spezifisches Projekt heraus, er findet alle Themen im Gesamtpaket wichtig.

Sascha verbindet seine Leidenschaft für die Landwirtschaft mit seinen Wurzeln und ist gleichzeitig aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde beteiligt.

Er glaubt fest daran, dass er durch sein Engagement positive Veränderungen bewirken kann.

(red. sb)



Oktober

November

1	Di		1	Fr	Allerheiligen
2	Mi		2	Sa	
3	Do	Tag der dt. Einheit	3	So	
4	Fr	Kids-Treff 16:00 Haus der Vereine	4	Mo	
5	Sa		5	Di	
6	So		6	Mi	
7	Mo		7	Do	Theater Stellprobe 19:30 DGH
8	Di		8	Fr	FWG Whisky-Tasting Retzberghütte
9	Mi	Bürgersprechstunde 18:00 Sparkasse Theater Stellprobe 19:30 DGH	9	Sa	Theater Bühnenaufbau 09:00 DGH
10	Do		10	So	
11	Fr	KVS Vernissage DGH	11	Mo	KiTa St. Martins-Umzug 17:30 Festplatz Haus der Vereine
12	Sa	KVS Jubiläumsfeier DGH	12	Di	
13	So	KVS Frühgottesdienst & DGH Tanztee	13	Mi	Bürgersprechstunde 18:00 Sparkasse
14	Mo		14	Do	
15	Di		15	Fr	Kids-Treff 16:00 Haus der Vereine & FWG Stammtisch 19:30
16	Mi		16	Sa	
17	Do	Theater Stellprobe 19:30 DGH	17	So	Theater Karten-VVK 17:00 DGH Volkstrauertag mit Kranzniederlegung 10:00 Denkmal
18	Fr		18	Mo	
19	Sa		19	Di	
20	So		20	Mi	
21	Mo		21	Do	
22	Di		22	Fr	
23	Mi		23	Sa	
24	Do	Theater Stellprobe 19:30 DGH	24	So	Totensonntag
25	Fr		25	Mo	
26	Sa		26	Di	
27	So	Ende der Sommerzeit	27	Mi	Jung-trifft-Alt Erzählcafe 14:00 Sparkasse Theater Bestuhlung 18:00 DGH
28	Mo		28	Do	Bürgersprechstunde 18:00 Sparkasse Kids-Treff 16:00 Haus der Vereine
29	Di		29	Fr	Theater Generalprobe 19:00 DGH Weihnachtsmarkt 17:00 Festplatz HdV
30	Mi	Jung-trifft-Alt Erzählcafe 14:00 Sparkasse Bürgersprechstunde 18:00 Sparkasse Theater Stellprobe 19:30 DGH	30	Sa	Theater Aufführung 14:30 & 20:00
31	Do				



VORSCHAU

Dezember

Januar 2025

Dezember		Januar 2025				
1	So	Theater Aufführung 19:00 1. Advent ☸	1	Mi	Neujahrstag	- F E R I E N
2	Mo	Theater Bühnenabbau 09:00 DGH	2	Do		
3	Di		3	Fr		
4	Mi		4	Sa		
5	Do		5	So		
6	Fr	Nikolausaktion Freunde der Feuerwehr 17:00 Feuerwehrgerätehaus	6	Mo		
7	Sa		7	Di		
8	So	Seniorenweihnachtsfeier 14:00 DGH 2. Advent ☸☸	8	Mi	Bürgersprechstunde 18:00 Sparkasse	
9	Mo		9	Do		
10	Di		10	Fr		
11	Mi	Bürgersprechstunde 18:00 Sparkasse	11	Sa		
12	Do		12	So		
13	Fr		13	Mo		
14	Sa	Waldweihnacht 🌲 (Baumverkauf) 10:00 Retzbergweiher	14	Di		
15	So	KVS Adventskonzert Prot. Kirche 3. Advent ☸☸☸	15	Mi		
16	Mo		16	Do		
17	Di		17	Fr		
18	Mi		18	Sa	Freunde der Feuerwehr Schlachtfest 18:00 Feuerwehrgerätehaus	
19	Do		19	So		
20	Fr	Kids-Treff 16:00 Haus der Vereine	20	Mo		
21	Sa	Weihnachtsfeier Sportverein 18:00 DGH	21	Di		
22	So	4. Advent ☸☸☸☸	22	Mi		
23	Mo		23	Do		
24	Di	Heilig Abend	24	Fr		
25	Mi	1. Weihnachtstag	25	Sa		
26	Do	2. Weihnachtstag	26	So		
27	Fr		27	Mo		
28	Sa		28	Di		
29	So		29	Mi		
30	Mo		30	Do	Bürgersprechstunde 18:00 Sparkasse	
31	Di	Silvester	31	Fr		

(red. sb)



10 JAHRE DIETMAR-HIRSCHEL-STIFTUNG

"Der bescheidene Dietmar", aus RHEINPFALZ, 29.3.2014, leicht gekürzt

Er lebte sein Leben in stiller, wenngleich dennoch geselliger Bescheidenheit. Er war ein Sparer, kein Knauserer, und wird in „seinem“ Dorf als zurückhaltend, gleichzeitig zuvorkommend und hilfsbereit beschrieben. Dietmar Hirschel starb 2013 an den Folgen einer Leukämie-Erkrankung.

Sippersfeld hat nicht nur einen Platz in seinem Herzen gefunden, sondern auch in seinem Testament – als Alleinerbe eines Vermögens von 600.000 Euro. Die Gemeinde wird nun eine Stiftung gründen, der jährliche Erlös daraus soll zur Dorfverschönerung verwendet werden. Damit erfüllt sie den letzten Willen des Gönners.

Wahrscheinlich hätte Dietmar Hirschel nicht gewollt, dass dieser Text über ihn in der RHEINPFALZ veröffentlicht wird. Er war ein Mann, der lieber mal abseits stand, dem ganz großen Trubel aus dem Weg ging. Hirschel mochte, wenn es ihn mal aus Sippersfeld wegzog, das Reisen und Wandern. Doch auch wenn das Heimatdorf tausende Kilometer entfernt war – mit seinen Gedanken war Hirschel immer ein Stück weit zu Hause. Sippersfeld war sein Lebensmittelpunkt: Hier wurde er 1951 geboren, hier wuchs er auf und ging zur Schule – und hier ist er auch beerdigt. Dietmar Hirschel ist am 4. April 2013, im Alter von 61 Jahren an Leukämie gestorben. Eine Chemotherapie brachte keine Besserung.



FotografIn: Christel Hüniger
aus www.sippersfeld.de/2021/07/musikalische-unterhaltung-auf-dem-dietmar-hirschel-platz/

Dietmar Hirschel hatte keine nahen Verwandten. Was bleibt also von diesem stillen Mann, der ein bisweilen unspektakuläres Leben geführt, von vielen im Ort geachtet und geschätzt und sich in die Dorfgemeinschaft eingebracht hat? Es ist sein finanzielles Vermächtnis, mit dem sich Hirschel in seiner Heimat unvergessen macht. Die Ortsgemeinde ist Alleinerbin seines Geldvermögens. Hinzu kommen zwei Wohnhausgrundstücke und zirka sieben Hektar Ackerland, sodass sich der Wert des Gesamterbes auf rund eine dreiviertel Million Euro summiert. Diese Entscheidung war wohlüberlegt. Im Bewusstsein um die Schwere seiner Krankheit und die von vorneherein geringen Aussichten auf vollständige Heilung hatte er schon bald nach der niederschmetternden Diagnose „akute Leukämie“ und damit mehr als drei Jahre vor seinem Tod seinen Nachlass geregelt. Bis zu seiner Krankheit habe Hirschel keinen Tag auf seiner Arbeit gefehlt. Der Verstorbene war als Elektrotechniker bei einem Betrieb in Bad Dürkheim

angestellt. Kein Job, der das ganz große Geld verspricht. Doch Hirschel wusste zu sparen: Auch wenn er das Leben durchaus genoss, lebte er doch recht bescheiden. Was mit seinem Vermögen, geschehen soll, schrieb er in seinem Testament nieder: „Es soll damit eine Stiftung gegründet werden, deren jährlicher Erlös für die Ortsverschönerung genutzt wird.“ Diesen letzten Willen setzt die Gemeinde nun um. Im Gemeinderat wird schon seit geraumer Zeit die notwendige Neugestaltung des „freien Platzes“ in der Hauptstraße diskutiert. Dort steht auch das Elternhaus von Hirschel. Einen Teil des jährlichen Stiftungs-Erlöses für die Sanierung des Platzes zu nutzen und diesen in „Dietmar-Hirschel-Platz“ umzubenennen, wäre nach Ansicht von Bürgermeister Kolb ein angemessenes Andenken. Dem Namensgeber wäre diese Ehre wohl zu viel. Doch klar ist: Er ist nun postum Wohltäter geworden für „seine“ Gemeinde Sippersfeld, die er zu Lebzeiten nie verlassen hat. - Und Sippersfeld wird ihn nie vergessen. (red.)



ZUSTIFTUNGEN UND SPENDEN

Teilhabe und Identifikation sind vielzitierte Begriffe. In einem finanziellen Zusammenhang werden sie wohl eher selten genannt.

Die Arbeit in und für die Ortsgemeinde Sippersfeld basiert an sehr vielen Stellen auf einem ehrenamtlichen Engagement. Aber ohne die Einnahmen aus Steuern und Abgaben wären viele Aufgaben überhaupt nicht zu leisten. Besondere Ereignisse sind freiwillige finanzielle Beiträge für Sippersfeld.

STIFTUNGEN

Vielen dürften die Sippersfelder Stiftungen unbekannt sein, obwohl Sie wichtige Aufgaben zu unser aller Wohl unterstützen.

In einer Stiftung gibt der Stifter einen Teil seines Vermögens für einen bestimmten Zweck. Der Stiftungsrat entscheidet über eine langfristige Verwahrung des Stiftungskapitals, entscheidet über die Verwendung der Erträge und überwacht die Einhaltung des Stiftungszweckes.

ZUSTIFTUNGEN

Die Einrichtung einer Stiftung ist ein komplexer, langwieriger Prozeß. Wesentlich einfacher und dennoch ziemlich unbekannt, ist die Möglichkeit einer Zustiftung in ein bestehendes Stiftungskapital.

Man hat dadurch zwar keinen Einfluss auf den Stiftungszweck, aber man erhöht das Stiftungskapital und steigert die zukünftigen Möglichkeiten dieser Stiftung. Zustiftungen sind steuerlich begünstigt.

DIETMAR-HIRSCHEL-STIFTUNG

Stiftung zum Wohl von Sippersfeld. Aus den Erträgen des Stiftungskapitals (600.000€) werden Projekte zur Ortsverschönerung finanziert.

Welches persönliche Schicksal hinter dieser Stiftung steht, lesen Sie auf Seite 14.

HEINRICH-WERNER-STIFTUNG

Stiftung zum Wohl des Sippersfelder Kindergartens. Aus den Erträgen des Stiftungskapitals (12.782,30€) werden Ausflüge und Anschaffungen unterstützt.

Da diese Stiftung aktuell noch über kein eigenes Girokonto verfügt, erfolgen Zustiftungen über das Konto der Ortsgemeinde.

ORTSGEMEINDE SIPPERSFELD

Wer die Arbeit der Ortsgemeinde Sippersfeld direkt finanziell unterstützen möchte, kann das gerne auch unmittelbar tun.

FINANZIELLES ENGAGEMENT

Vielleicht wurden Sie noch nie auf die Möglichkeiten aufmerksam, sich finanziell für Ihre Ortsgemeinde zu engagieren. Dann ist jetzt eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken.

Möglicherweise steht ein Jubiläum an und Ihnen wird dankbar bewusst, dass Sie eigentlich schon alles haben. Dann dürfen Sie Ihre Gäste gerne auf eine Zustiftung zu einer der beiden Sippersfelder Stiftungen einladen.

BANKVERBINDUNG FÜR EINE ZUSTIFTUNG

Dietmar-Hirschel-Stiftung
DE47 5405 1990 0180 0251 57
Verwendungszweck:
"Zustiftung"

BANKVERBINDUNG FÜR EINE ZUSTIFTUNG

Ortsgemeinde Sippersfeld
DE94 5405 1990 0080 0000 45
Verwendungszweck:
"OG Sippersfeld,
Zustiftung für Heinrich-Werner-Stiftung"

BANKVERBINDUNG FÜR EINE SPENDE

Ortsgemeinde Sippersfeld
DE94 5405 1990 0080 0000 45
Verwendungszweck:
"OG Sippersfeld, Spende für ... "

Und wenn Ihnen z.B. der *Sippersfelder* gut gefällt oder ein anderes konkretes Projekt am Herzen liegt, dann wäre eine zweckgebundene Spende an die Ortsgemeinde der richtige Weg, um sich finanziell zu beteiligen.



ORTSBÜRGERMEISTER

Jürgen Heiler



Sprechprobe zum Schauspiel 2024 mit den Akteuren der Theatergruppe und Redakteurin Sophie Bechberger

THEATERGRUPPE SIPPERSFELD

Wir wollen im *Sippersfelder* nach und nach alle Gruppen und Vereine vorstellen. Wir beginnen mit der Theatergruppe, die gerade mit den Proben zum neuen Schauspiel beginnen, für die Aufführungen im Herbst 2024.

WIE ES BEGANN

1983 wurde auf der Weihnachtsfeier der Feuerwehr Sippersfeld der Sketch "Der dürrlüftige Weihnachtsbaum" aufgeführt.

Dieser fand solchen Anklang, dass bereits im Frühjahr 1984 das erste größere Theaterstück mit dem Titel "Die verlorene Erbschaft" präsentiert werden konnte. Die erste Aufführung war ein großer Erfolg und legte den Grundstein für die heutige Theatergruppe, die im

Jahr 2004 unabhängig wurde und dieses Jahr ihr 40. Bühnenjubiläum feiert. Seitdem hat sich die Gruppe stetig weiterentwickelt und erfreut sich großer Beliebtheit. Jedes Jahr präsentieren sie ein neues Stück, das mit viel Leidenschaft und Engagement vorbereitet wird.

Das diesjährige Lustspiel besteht aus drei Akten und stammt aus der Feder des Sippersfelder Autors Ronald Daub. (red. sb)

ES FÄHRT KEIN ZUG NACH IRGENDWO



Vorstellungen: Samstag 14.30 Uhr und 20.00 Uhr, sowie Sonntag 19.00 Uhr
 Vorverkauf: Samstag 12.11.2023 von 17 - 18 Uhr im Foyer der DGS Dreilindenwerkstatt
 ab 13.11.2023 oder unter: 06357 - 56803 Inhalt: Bahnhofskomödie in drei Akten
 von Wincke Abel! Sind Sie schon mal schwer gepackt durch den Bahnhof gesprintet,
 weil das Gleis spontan geändert...
 MEHR

PETRI HEIL UND WAIDMANN'S DANK



Vorstellungen sind Samstag 14.30 Uhr und 20.00 Uhr und Sonntag 19.00 Uhr
 Vorverkauf am 17.11.19 von 17-18.00 Uhr im Haus der Vereine Sippersfeld
 Onlineverkauf ab 18.11.19 über www.theatergruppe-sippersfeld.de oder
 telefonisch unter: 06357 - 56803 Inhalt: „Petri Heil und Waidmanns Dank“ von
 Bernd Gombold Ein Schnellkochtopf zum Hochzeitstag und ein...
 MEHR

STÜCK FÜR 2017 STEHT FEST!



Wir spielen „Chaos am Heiligen Abend“, die Aufführungstermine sind Samstag der
 02. und Sonntag der 03.12.2017. Wir freuen uns auf Euch... Viele Grüße Die
 Theatergruppe Sippersfeld
 MEHR

TÜRSCHLOSSPANIK 2015



Türschloss
26.11 + 27.11.
 Dorfgemeinschaftshalle S

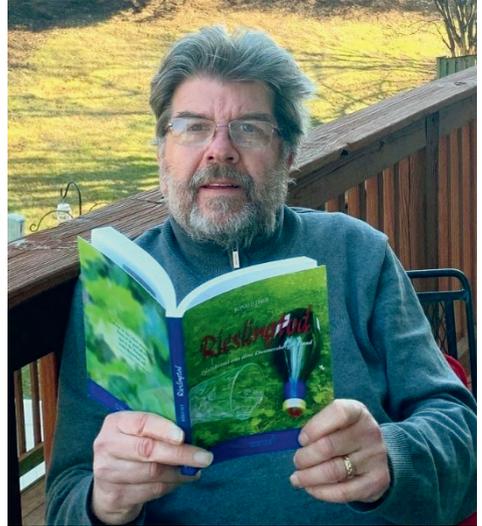
„Nur Zoff mit dem Stoff“
 VKK am 08.11.15 im Haus der Vereine Sippersfeld ab 17 Uhr
 MEHR

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, egal ob auf oder hinter der Bühne. Alle sind herzlich willkommen, sich dieser kreativen Gemeinschaft anzuschließen. Die Aufführung im November bietet die perfekte Gelegenheit, sich kennenzulernen.
www.theatergruppe-sippersfeld.de

SCHAUSPIELE 1984 - 2024

- 1984 Die verlorene Erbschaft
- 1985 Der Meisterlügner
- 1986 Ehestand und Wehestand
- 1987 Mit Küchenbenutzung
- 1988 Der Meisterboxer
- 1989 Die verschenkte Hose
- 1990 Rendezvous im Bauernkasten
- 1991 Ein vollkommener Engel
- 1992 Mama ist dagegen, Papa ist dafür
- 1993 Quartett im Doppelbett
- 1994 Der Bürgermeisterkandidat
- 1995 Katzenjammer
- 1996 Maximilian der Starke
- 1997 Das Tal der Suppen
- 1998 Ein Mann mit Vergangenheit
- 1999 Die Gedächtnislücke
- 2001 Keine Ruhe in der Truhe
- 2002 Die totalen Chaoten

- 2004 Ein komischer Vogel dieser Strauß
- 2005 Kein Theater ohne Vater
- 2006 Tolle Torten, Tofu und Tartar
- 2007 Das verflixte Wundermittel
- 2008 Sizilien ist überall
- 2009 Die Leiche im Schrank
- 2010 Currywurst mit Pommes
- 2011 Ehrensache
- 2012 Amnesie für Fortgeschrittene
- 2013 Ein Stern für Elfriede
- 2014 Veranstaltung wurde abgesagt
- 2015 Nur Zoff mit dem Stoff
- 2016 Türschlosspanik
- 2017 Chaos am heiligen Abend
- 2018 Spanien Olé
- 2019 Petri Heil und Waidmanns Dank
- 2023 Es fährt kein Zug nach Irgendwo
- 2024 Ich hab getanzt heut Nacht



EIN SIPPERSFELDER IN AMERIKA

Ronald Daub ist der Autor des diesjährigen Theaterstückes.
Wir stellen den Autor und das Lustspiel in drei Akten vor.

ÜBER DEN AUTOR

Ronald Daub wurde 1958 in Sippersfeld geboren und ist dort aufgewachsen. Er ist Diplompädagoge mit Fachrichtung Jugend- und Erwachsenenbildung, seit Mitte der 1980er Jahre in Vertrieb und Marketing tätig, davon 18 Jahre selbständig.

Er lebt seit 2015 aufgrund der beruflichen Tätigkeit seiner amerikanischen Frau in der Nähe von Richmond, Virginia. Er ist passionierter Drummer und Autor diverser Krimis, Jugendbücher und Kurzgeschichten. Sein erstes Stück für die Theatergruppe trug den Titel "Der Bürgermeisterkandidat" und wurde 1994 in Sippersfeld uraufgeführt. (red. sb)

Alle Bücher von Ronald Daub

Sortieren:

Erscheinungsdatum (alt) ↕

Buchformat:

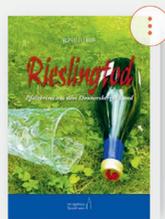
Alle Formate ↕



Tine und die No Names
rocken los. (Ab 12 J.)
Erschienen am 01.03.1999



Mörderischer Wind
Erschienen am 09.10.2017



Rieslingtod
Erschienen am 01.04.2022



Prunksitzung
Erschienen am 01.11.2023

www.lovelybooks.de

ICH HAB GETANZT HEUT NACHT

Lustspiel in drei Akten von Ronald Daub

Der Kulturverein in einem Dorf in der Pfalz feiert sein 50jähriges Jubiläum. Die Vorstandschaft des Vereins plant dazu eine große Feier in der örtlichen Dorfgemeinschaftshalle. Der Bürgermeister will dabei das Image seines Dorfes aufwerten und hat zahlreiche Honoratioren eingeladen

Dazu wird eine berühmt gewordene Balletttänzerin eingeladen, die im Ort aufgewachsen ist, aber schon lange an der Opera Garnier in Paris Triumphe feiert. Sie soll eine Szene aus Tschaikowsky's Schwanensee tanzen. Zur gleichen Zeit wird eine

andere Dame, die aus dem Ort stammt, anonym eingeladen. Im Gegensatz zur berühmten Ballerina brachte sie es in New York City in einer Rotlichtbar zur Pole-Tänzerin. Beide Frauen treffen im Ort ein, verschwestern sich, und die Frage ist, wer am Ende klassisches Ballett und wer an der Stange tanzen wird. Die Vorstandschaft des Vereins für Kultur wird im Laufe der Handlung eine bedeutende Rolle spielen, so unterschiedlich deren Charaktere auch sind. Und die Jubiläumsveranstaltung wird allen Mitwirkenden und Gästen für immer in Erinnerung bleiben.



Sascha Schläfer
3. Beigeordneter

"OFFENE OHREN, OFFENE TÜREN"

Bürgermeister Jürgen Heiler und seine Beigeordneten halten regelmäßig Bürgersprechstunden ab. Diese Sprechstunden bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anliegen, Fragen und Vorschläge direkt und persönlich vorzutragen.

WAS IST EINE BÜRGERSPRECHSTUNDE?

Eine Bürgersprechstunde ist eine offene Gesprächsrunde, in der Sie als Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben, sich mit dem Bürgermeister oder einem seiner Beigeordneten auszutauschen.

Hier können Sie Ihre Anliegen und Probleme ansprechen, Fragen stellen oder einfach nur Ihre Ideen und Vorschläge zur Verbesserung unserer Gemeinde einbringen.



Nastasia Daub
2. Beigeordnete

Jutta Selzer
1. Beigeordnete

Jürgen Heiler
Ortsbürgermeister

WARUM TEILNEHMEN?

- Direkter Austausch: Nutzen Sie die Chance, Ihre Anliegen direkt mit den Entscheidungsträgern zu besprechen.
- Transparenz und Mitwirkung: Tragen Sie zur Transparenz und Mitgestaltung in unserer Gemeinde bei.
- Lösungen finden: Gemeinsam können wir Lösungen für Ihre Anliegen finden und unsere Gemeinde weiterentwickeln.

WANN UND WO?

Die Bürgersprechstunden finden immer am 2. Mittwoch und letzten Donnerstag eines Monats von 18:00-19:00 Uhr im alten Kreissparkassengebäude am Dietmar-Hirschel-Platz statt.

Sie können sich im Vorfeld anmelden, um Wartezeiten zu vermeiden. Wir laden Sie herzlich ein, an den Bürgersprechstunden teilzunehmen und Ihre Anliegen und Fragen persönlich vorzutragen. Ihre Meinung ist uns wichtig!

(red. hl)



Übergabegespräch am Spielplatz

JAN KOLB, UNSER NEUER GEMEINDEDIENER

Gemeindediener, Gemeindearbeiter oder Mitarbeiter im öffentlichen Dienst?
Der erste Begriff mag altmodisch klingen - beschreibt aber den Dienst für
die Gemeinde sehr zutreffend.

UDO SCHMITTS DIENSTZEIT

Udo Schmitt begann seine Tätigkeit als Gemeindediener vor über 27 Jahren. In dieser Zeit hat er zahlreiche Aufgaben übernommen, darunter die Pflege unserer Grünanlagen, die Instandhaltung öffentlicher Einrichtungen und die Unterstützung bei Veranstaltungen. Sein freundliches Wesen und seine Hilfsbereitschaft haben ihn zu einem geschätzten Mitglied unserer Gemeinschaft gemacht.

WILLKOMMEN JAN KOLB

Wir freuen uns, dass Jan Kolb die Nachfolge von Udo Schmitt angetreten hat. Jan stammt aus Sippersfeld und dürfte mit allen Ecken des Dorfes vertraut sein. Jetzt kehrt er wieder in seinen Heimatort zurück, um sein Engage-

ment in den Dienst unserer Gemeinde zu stellen. Die offizielle Übergabe der Aufgaben fand bereits am 1.6.2024 statt.

AUSBLICK

Wir danken Udo Schmitt von Herzen für seine langjährige Treue und seinen unermüdlichen Einsatz. Gleichzeitig wünschen wir Jan Kolb einen guten Start und viel Erfolg in seiner neuen Position. Wir sind überzeugt, dass er unsere Gemeinde mit ebenso viel Engagement und Herzblut unterstützen wird. (red. hl)

KONTAKT

Jan Kolb ist erreichbar unter
0151 58 51 86 49

GLASFASER IN SIPPERSFELD

Schnelles Internet, Digitalisierung, Homeoffice, Fit für die Zukunft - das alles verbinden wir mit dem Thema Glasfaser.



Erste Arbeiten in der Kummel

START DER BAUMASSNAHMEN

Die Mawabau, Mawacon und die von ihnen beauftragten Firmen haben Anfang September mit den Bauarbeiten im Dorf begonnen.

BAUZEITEN

Der Bauzeitplan sieht vor, dass die Tiefbauarbeiten bis zum 22.11.2024 abgeschlossen sein sollen.

RÜCKFRAGEN

Für Fragen steht die Firma Mawacon gerne zur Verfügung. Sie ist erreichbar über die Website www.mawacon.eu oder im persönlich Gespräch im Servicepoint in Winnweiler, Kirchstraße, ehemals Optik Krupp.

INBETRIEBNAHME

Die technischen Inbetriebnahme soll in der Zeit von 28.10.2024 bis 06.12.2024 erfolgen.

LETZTE CHANCE

Da Baubeginn und Fertigstellung unerwartet schnell erfolgen, sollten sich alle bisher Unentschlossenen sputen, um noch an einen kostenlosen Hausanschluss zu kommen. (red. hl)

Bei der Verbandsgemeinde wird das Projekt u.a. von Herrn Sascha Leib in der Bauabteilung betreut. Störungen, Mängel oder Bau-schäden können unter 06302-602-59 oder leibs@winnweiler-vg.de an Herrn Leib oder an unseren Bürgermeister gemeldet werden.



Jürgen Heiler

Ortsbürgermeister

Juergen.Heiler@sippersfeld.de

06357 973 99 31 | 0151 45 99 78 81



Jutta Selzer

1. Beigeordnete

Jutta.Selzer@sippersfeld.de

0151 24 15 59 44



Nastasia Daub

2. Beigeordnete

Nastasia.Daub@sippersfeld.de

0174 402 35 45



Sascha Schläfer

3. Beigeordneter

Sascha.Schlaefer@sippersfeld.de

0171 178 94 21



Jan Kolb

Gemeindearbeiter

Jan.Kolb@sippersfeld.de

0151-58 51 86 49



"SIPPERSFELDER" - INFORMATIONEN RUND UM SIPPERSFELD

Herausgeber: Ortsgemeinde Sippersfeld

600 Exemplare | 4 Ausgaben/Jahr | Online-Druckereien

beim Leser: 15. Dezember | 15. März | 15. Juni | 15. September

Redaktionsschluss: 25. November | 25. Februar | 25. Mai | 25. August

Redaktion: Sophie Bechberger, Hauptstraße 60, 67729 Sippersfeld, 06357 962 13

Johann (Hanns) Löwenstein, Hauptstraße 90, 67729 Sippersfeld, 06357 888 03 22

Redaktion@sippersfeld.de